

Starke Partner fördern die biologische Vielfalt

Beispielhaft sind die Kooperationspartnerschaften beim Kärntner Vorzeigeprojekt „Bienenwies'n“.

Seit Mitte des 20. Jahrhunderts geht der Anteil der ökologisch wertvollen, blumenreichen Flächen kontinuierlich zurück. Der extreme Rückgang dieser Vielfalt stellt Bienen, Wildbienen und andere blütenbestäubende Insekten

zunehmend vor existenzielle Probleme. Dabei gibt es inzwischen eine Vielzahl an Möglichkeiten, solche wertvollen Lebensräume nicht nur zu schützen, sondern auch wieder neu in unsere Landschaft zu integrieren. Deshalb startete der Maschinenring Kärn-

ten im Jahr 2019 das Projekt „Bienenwies'n“. Bisher wurden mit dem herkunftszertifizierten Projektsaatgut über 450.000 m² neue Wiesenflächen angelegt (die Kleine Zeitung berichtete). Maschinenring, Land Kärnten, Gemeindebund, Landesverband für

Bienenzucht, Saatbau, KELAG und Kleine Zeitung setzen damit gemeinsam ein starkes Zeichen gegen das Insektensterben.

Warum sich die Kooperationspartner am Projekt Bienenwies'n beteiligen, lesen Sie hier:



„Ein regionales Projekt mit solch nachhaltiger Tragkraft auf allen medialen Kanälen zu unterstützen, ist für die Kleine Zeitung Ehre und Verpflichtung zugleich!“

Pierre Pechler, Leitung Werbemarkt Kärnten, Osttirol, Italien & Südosteuropa, Kleine Zeitung



„Als Hobby-Imker habe ich ein besonderes Naheverhältnis zu Bienen. Bienen sind definitiv beides: faszinierend und über alle Maßen nützlich. Leider allerdings auch bedroht. Deshalb ist es mir wichtig, Initiativen, die den Bienen das Leben erleichtern, zu unterstützen.“

Daniel Fellner, Landesrat



„Initiativen wie das Projekt ‚Bienenwies'n‘ sind ein wichtiger Beitrag für einen nachhaltigen Natur- und Artenschutz. Mit dem Anlegen von Blühstreifen und -flächen kann jeder dabei helfen, das Überleben der Insekten zu sichern.“

Martin Gruber, Landesrat



„Unser heimisches Wildblumensaatgut stammt zu 100 Prozent aus Österreich und wird von der Kärntner Saatbau mit Partnern vermehrt. Diese Maschinenring-Initiative ist ein Vorzeigeprojekt in puncto Nachhaltigkeit.“

Christian Tamegger, Pflanzenbauexperte



„Die Kärntner Gemeinden möchten Vorbild sein und werden sich aktiv an der Schaffung von Blühflächen beteiligen. Viele Gemeinden haben im Zuge des Projektes bereits Teile ihrer Flächen in Wiesen umgewandelt.“

Günther Vallant, 1. Gemeindebundpräsident



„Als einer der führenden Energiedienstleister in Österreich tragen wir besondere Verantwortung im Schutz unserer Umwelt und im Kampf gegen den Klimawandel. Es freut uns sehr, dass wir das Projekt ‚Bienenwies'n‘ unterstützen können.“

Manfred Freitag, Kelag-Vorstandssprecher



„Als führendes Dienstleistungsunternehmen in allen ländlichen Regionen des Landes sind wir uns unserer ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Wir nutzen unsere Erfahrung und unser Netzwerk, um eine flächendeckende und nachhaltige Umsetzung garantieren zu können.“

Georg Scheiflinger, Maschinenring-Landesobmann



„Für Blüten bestäubende Insekten und somit auch für unsere Honigbienen gibt es im Sommer immer weniger Angebot an Nahrungsvielfalt. Jeder Quadratmeter neue Blühfläche ist daher ein wertvoller Beitrag. Helfen auch Sie mit!“

Obfrau Elisabeth Thurner, Landesverband für Bienenzucht

